



Österreichischer Rundfunk

Angebotskonzept

für

ein

ORF-

Audioangebot

19. März 2026

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	1
2	Angebotskonzept für das ORF-Audioangebot .....	2
2.1	Inhaltskategorien .....	3
2.2	Zielgruppe .....	4
2.3	Zeitliche Gestaltung des Programms des ORF-Audioangebots .....	5
2.4	Technische Nutzbarkeit sowie Zugang zum ORF-Audioangebot .....	5
2.5	Besondere Qualitätskriterien des ORF-Audioangebots.....	6
2.6	Komplementäre oder ausschließende Beziehungen des ORF-Audioangebots zu anderen Programmen oder Angeboten des Österreichischen Rundfunks .....	7
2.7	Themen, Formate, Programmschienen des ORF-Audioangebots .....	8
2.8	Einhaltung der Vorgaben des ORF-G (insb. Vereinbarkeit mit dem öffentlich-rechtlichen Kernauftrag gem. § 4 ORF-G) .....	8

## 1 Einleitung

Die technologischen Entwicklungen sowie die fortschreitende Mobilität der Gesellschaft haben im Bereich der Nutzung von Audio-bzw. Radio-Inhalten ähnlich wie bei TV-Inhalten zu einer Veränderung der Bedürfnisse des Publikums geführt. Neben dem Wunsch, das laufende Radioprogramm auch online oder über mobile Devices live mit zu verfolgen besteht auch verstärkt der Wunsch danach, Radioinhalte nach deren Ausstrahlung on demand abrufen zu können.

Der ORF stellt – wie in den einzelnen Angebotskonzepten der ORF-Radios beschrieben – seit Jahren zahlreiche Audioangebote seiner Hörfunkprogramme online zur Verfügung, welche bislang jeweils auf den Onlineseiten der entsprechenden Hörfunkprogramme angeboten werden. Diese Angebote umfassen im Wesentlichen 24/7-Livestreams, sowie on Demand-/Podcast-/Download-Angebote ausgewählter Sendungen bzw. Sendungselemente. Hinzu kommt die Übersichtsseite [radio.ORF.at](http://radio.ORF.at), welche durch direkte Links auf die Onlineangebote und Online-Audioangebote der ORF-Hörfunkprogramme verweist.

Mit dem vorliegenden Konzept soll der öffentlich-rechtliche Mehrwert der Audioangebote des ORF sowohl im inhaltlichen als auch im technischen Bereich weiter gestärkt werden, insbesondere im Rahmen eines zentralen ORF-Audioangebots das Angebot vervollständigt, zentral und besser auffindbar zur Verfügung gestellt und mit einer verbesserten Usability angeboten werden.

Das ORF-Audioangebot, das bisher unter dem Namen „Radiothek“ und nun unter dem Namen „Sound“ firmiert, stellt damit als zentraler Audio-Abrufdienst des ORF einen umfangreichen Mehrwert im Vergleich zur bisherigen Übersichtsseite [radio.ORF.at](http://radio.ORF.at) dar, ersetzt und erweitert diese. Mit diesen Maßnahmen verbunden ist die Bereitstellung von kommerzieller Kommunikation, die die finanziellen Rahmenbedingungen für die Stärkung des Public-Value im Abrufdienst gewährleisten kann.

## 2 Angebotskonzept für das ORF-Audioangebot

Das ORF-Audioangebot ist eine zentrale Plattform, auf der alle Hörfunkangebote, sowie sendungsbegleitende Inhalte des ORF live und zeitversetzt abgerufen werden können. Sie soll gewährleisten, dass das vollständige Hörangebot des ORF auch online bzw. über neue Verbreitungswege zeitgleich zur Ausstrahlung sowie nachträglich für das Publikum in einer nutzerfreundlichen und leicht auffindbaren Form zugänglich ist. Das ORF-Audioangebot fasst dabei auch die einzelnen, auf den Websites der jeweiligen Radiosender verfügbaren Streaming-Angebote (live und on demand) zentral und übersichtlich zusammen. Beim ORF-Audioangebot handelt es sich um ein Online-Angebot gemäß § 4f Abs 1 ORF-G, das einen wirksamen Beitrag zur Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Kernauftrags leistet.

Geplant ist die zeitgleiche Zur Verfügung Stellung aller Radioprogramme des ORF via Livestream im Ausmaß von jeweils 24 Stunden täglich auf der als zentraler Audio-Abrufdienst konzipierten Onlineplattform. Die enthaltenen Radioprogramme sind Österreich 1, Ö3, FM4, Radio Burgenland, Radio Kärnten, Radio Niederösterreich, Radio Oberösterreich, Radio Salzburg, Radio Steiermark, Radio Tirol, Radio Vorarlberg und Radio Wien. Dazu kommt die zeitgleiche Bereitstellung des Programms, das der ORF gemäß § 5 Abs 1 ORF-G unter Nutzung von Übertragungskapazitäten ausstrahlt, die Rundfunkveranstalter in Gebieten der in Österreich ansässigen autochthonen Volksgruppen zugeordnet sind (ORF Slovenski spored). Das Gesamtprogramm wird seit dem Sendestart im Jahr 2004 im Internet live gestreamt und soll auch im ORF- Audioangebot als Livestream verfügbar sein. Das Webradio Ö1 Campus soll als Livestream - neben oe1.ORF.at wie bisher - zukünftig auch über das ORF-Audioangebot verfügbar sein. Die Livestreams sind jeweils über einen Player abrufbar, dessen Oberfläche zur besseren Orientierung des Users Metadaten (Sendungsnamen, ev. Musiktitel, Uhrzeit, Nennung der nachfolgenden Sendung) sichtbar macht. Die Livestreams der einzelnen Radiosender werden wie bisher auch über deren jeweiliges Onlineangebot abrufbar sein. Bereits bestehende auf einzelne Sendereihen bezogene Audio-On-Demand-Angebote (z.B. Ö3-Comedy) oder das Angebot „7-Tage Ö1“ bleiben inhaltlich im jeweiligen Webangebot erhalten, werden jedoch auf eine neue, einheitliche technische Plattform gebracht.

Geplant ist außerdem, jede Sendung bzw das gesamte Programm jedes ORF-Radiosenders nach Maßgabe von § 4e Abs. 4 ORF-Gesetz, Fremdproduktionen sieben Tage rückwirkend abrufbar zu machen. Die On-Demand-Angebote werden unmittelbar nach dem jeweiligen Sendungsende bzw Ende eines Sendungsteils bereitgestellt. Das Radioprogramm der einzelnen Sender wird über deren jeweiliges Onlineangebot als Audio-on-Demand bereitgestellt. Die in den Sendungen enthaltenen Werbeblöcke können - soweit sie überhaupt bereitgestellt werden – vom Nutzer ausgeblendet oder aktiv übersprungen werden. Das ORF-Audioangebot fasst alle Angebote zentral zusammen, die im Angebot enthaltenen Radioprogramme sind Österreich 1, Ö3, FM4, Radio Burgenland, Radio Kärnten, Radio Niederösterreich, Radio Oberösterreich, Radio Salzburg, Radio Steiermark, Radio Tirol, Radio Vorarlberg, Radio Wien sowie Ö1 Campus und das Programm, das der ORF gemäß § 5 Abs 1 ORF-G unter Nutzung von Übertragungskapazitäten ausstrahlt, die Rundfunkveranstalter in Gebieten der in Österreich ansässigen autochthonen Volksgruppen zugeordnet sind (ORF Slovenski spored). Das gesamte On-Demand-Angebot aller Sender wird im ORF-Audioangebot zentral verfügbar gemacht, die jeweils gewünschten Audioinhalte werden via Player und eine usergenerierte Playlist - diese kann aus einer beliebigen Mischung aus Einzelbeiträgen, Sendungsteilen oder ganzen Sendungen bestehen - bereitgestellt. Eine Playlist kann jedoch nicht aus einzelnen Musiktiteln zusammengestellt werden. Die integrierte Suchfunktion erlaubt zwar das Auffinden von Sendungen oder Sendungsblöcken in denen ein Musiktitel enthalten ist, die Titel werden aber nicht aus der Ergebnisliste heraus anspringbar gemacht und können auch nicht in Playlists eingefügt werden. In dem Angebot, soll es möglich sein, Sendungen und Streams für zeitversetztes Hören temporär zu cachen.

Audio-Inhalte, die wegen der zeitlichen Beschränkungen im Radio dort nicht in einer längeren, ausführlicheren bzw. vollständigen Fassung on Air sein können, sollen darüber hinaus durch die Veröffentlichung im ORF-Audioangebot als sendungsbegleitende Elemente aufgrund ihres zusätzlichen Inhaltes und Informationsgehaltes einen Beitrag zur Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrags leisten (§ 4e Abs 3 Z 1 und 2 ORF-G). Dies können etwa ungekürzte Interviews sein, wenn im Rahmen der jeweiligen Sendungen selbst nur Teile bzw. Ausschnitte gebracht werden können oder sonstiges Audio-Material, das in der ausgestrahlten Fassung nicht zur Gänze verwendet wurde.

Im Rahmen der Sendungsbegleitung werden fallweise auch Hörfunksendungen oder -beiträge durch Bewegtbild erläutert, ergänzt oder vertieft, sofern es sich hierbei um Materialien handelt, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der betreffenden Hörfunksendung produziert werden (zB Videoaufzeichnung zu Interviews, Konzerten oder Veranstaltungsübertragungen).

Archive mit zeit- und kulturgeschichtlichen Inhalten sowie Highlights aus der österreichischen Radiogeschichte sollen dem Publikum künftig den Zugang zu historischem Audio-Material aus dem ORF-Archiv bereits ausgestrahlter Sendungen ermöglichen, das bisher für die breite Öffentlichkeit nicht zugänglich war, und stellen damit einen weiteren öffentlich-rechtlichen Zusatznutzen dar. Diese Archive ergänzen die auf einen Sender fokussierten Audio-Archive (Ö1) durch ihren senderübergreifenden Charakter und können damit das vermittelte Thema umfassender abbilden.

Die Funktionalitäten von radio.ORF.at (Links zu den Onlineangeboten der einzelnen ORF-Radiosender) werden in das ORF-Audioangebot integriert.

## 2.1 Inhaltskategorien

Voraussetzung für die Bereitstellung von Audio-Inhalten im ORF-Audioangebot ist deren Ausstrahlung in einem ORF-Radioprogramm durch den ORF. Die Inhalte entsprechen demzufolge den der Radio-Programmstrukturanalyse zugrundeliegenden Programmkategorien für den Wortanteil (z.B. Information oder Unterhaltung) sowie für den Musikanteil (Alternative Musik, Ernste Musik, Oldies/Evergreens, Pop, Unterhaltungsmusik/Schlager, Volksmusik/Weltmusik). Dies gilt auch für Fremdproduktionen (Übernahmen oder Programmaustausch bzw. Kaufproduktionen), für deren Bereitstellung im Rahmen der darzustellenden Finanzierung die Lizenzrechte erworben werden sollen.

Das ORF-Audioangebot ermöglicht die Auswahl zwischen Livestreams- und Audio-on-Demand-Angebot aller österreichweit sowie regional empfangbaren ORF-Radiosender und des Webradios Ö1 campus. Die Indexierung aller im ORF-Audioangebot verfügbaren Sender-Angebote erfolgt mittels einer übersichtlichen Darstellung u.a. in Form von Inhaltsverzeichnissen (z.B. Drop-Down-Menü der Sender, Logo-Leiste); weiters ist eine Kategorisierung nach Datum und Stichwort geplant. Im Rahmen des Angebots des jeweiligen Senders erfolgt eine Untergliederung nach Sendungen, Sendeflächen, Genres (z.B. Information, Comedy) und Sendungselementen (z.B. Mikromann im Ö3 Wecker).

Zusätzlich zur Indexierung erleichtert die Verknüpfung der sendungsbezogenen Metadaten (Titel, Datum, Uhrzeit etc.) mit vorliegenden sendungsbegleitenden Informationen (z.B. kurze textliche Beschreibungen der jeweiligen Sendungen/Formate/Beiträge, Inhaltsangaben, Liste der Musiktitel) die Auswahl.

Die angebotenen Sender sind darin thematisch, kalendarisch oder in Form einer Timeline aufgeschlüsselt, sowie durch eine Suchfunktion in den technischen Metadaten und Programminformationen ansteuerbar.

User können darüber hinaus in individuell erstellten Playlists Sendungen bzw. Sendungselemente sowie die Reihenfolge von deren Wiedergabe selbst festlegen.

Zwecks besserer Planbarkeit für das Publikum wird das ORF-Radioprogramm der nächsten Stunden bzw. des nächsten Sendetages außerdem in Form eines Programmschemas dargestellt.

In einem thematischen Zusammenhang zueinander stehende Sendungen und Sendungselemente diverser Radiosender können im Form eines Schwerpunktes zusammengefasst werden und sind über eine redaktionell erstellte Playlist abrufbar (z.B.: Heeresreform, Musikfestivals, Verdi- und Wagnerjahr).

Ebenso werden im Rahmen von Archiven mit zeit- geschichtlichen Inhalten Audio-Files bereitgestellt, welche zur Erläuterung und zum tieferen Verständnis historischer Ereignisse und Entwicklungen beitragen bzw. diese dem Publikum in Form von Audio-Archivmaterial näher bringen können. Im Fokus sollen dabei sowohl die österreichische als auch die europäische Geschichte stehen aber auch Ereignisse und Entwicklungen von globaler Bedeutung. In kulturgeschichtlichen Archiven sollen wertvolle bzw. herausragende künstlerische Leistungen aus allen Genres von Musik über Theater bis zu Lesungen, die in der Vergangenheit via Radio vermittelt/übertragen wurden, dauerhaft einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Die Archive bieten auch die Möglichkeit, die Reichhaltigkeit und Qualität des kulturellen Schaffens der vergangenen Jahrzehnte sowie in Form von „ORF-Radio-Klassikern“ die Entwicklung des Mediums Radio und seiner vielfältigen Gestaltungsformen besser als bislang möglich zu dokumentieren. V.a. bei jüngeren Zielgruppen kann durch die multimediale Aufbereitung und Bereitstellung dieser Inhalte über neue Medien das Interesse an Geschichte und Kultur gefördert werden. Im Rahmen des § 4e Abs 4 ORF-G (vorletzter Satz) werden Sendungen, Sendereihen, Formate und große Programmevents sowie Programmschwerpunkte und Programminitiativen in Form von Trailern angekündigt.

Das ORF-Audioangebot wird vom Publikum als zentraler Zugangspunkt zu hörbaren ORF-Inhalten unabhängig vom Ursprungsmedium wahrgenommen. Im Sinne der Userfreundlichkeit wird daher ein sinnvoller ergänzender Zugang zu einigen Audioinhalten aus anderen ORF-Angeboten bereitgestellt.

Insbesondere handelt es sich dabei um die Tonspuren von Sendungen mit Audiodeskription aus der TVThek. Im Schnitt werden in der TVThek 10 bis 20 Elemente pro Woche angeboten. Die genaue Anzahl kann saisonal und abhängig von der Fernsehprogrammierung fluktuieren.

Weiters soll das ORF-Audioangebot auch die Tonspuren von journalistisch geführten Gesprächen und Interviews aus ORF-Fernsehsendungen enthalten, z.B. aus der "Pressestunde" oder der "ZIB2". Die Videoverionen dieses Beiträge werden bereits in der TVThek angeboten.

Ebenso bietet das ORF-Audioangebot einen ergänzenden Zugang zu sendungsbegleitenden Podcasts, die bereits im Rahmen der TV-Sendungsbegleitung in tv.ORF.at angeboten werden. Beispiele dafür sind der "Report Werkstatt"- oder der "ORF2-Magazin"-Podcast.

Im ORF-Audioangebot gibt es auch kommerzielle Kommunikation, d.h. Audio- und Display-Werbung – davon ausgenommen sind die Archive und Kindersendungen.

## 2.2 Zielgruppe

Das ORF-Audioangebot umfasst inhaltlich die ORF-Radioprogramme Österreich 1, Ö3, FM4, die ORF-Regionalradios, Ö1 Campus und die Radioangebote für autochthone Volksgruppen sowie weitere audiobasierte ORF-Angebote wie in 2.1 ausgeführt. Sie bietet somit ein breites Spektrum an Inhalten

aus allen Programmgenres und Interessensfeldern an und richtet sich daher an die Gesamtheit der Radiohörer bzw. der Nutzer multimedialer Inhalte über Internet und andere mediale Plattformen.

### 2.3 Zeitliche Gestaltung des Programms des ORF-Audioangebots

Das Angebot wird durchgehend 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche angeboten.

Die im Angebot enthaltenen Radioprogramme werden während ihrer Ausstrahlung im Radio serverseitig in abrufbare Formate encodiert und stehen damit unmittelbar nach Sendungsende zum Abruf bereit.

Elemente des Abrufdienstes werden nach Maßgabe des § 4e Abs 4 ORF-G angeboten. Diese können, mit Ausnahme von Nachrichtensendungen, nach Maßgabe von § 4e Abs. 7 ORF-G auch bis zu 24 Stunden vor der Ausstrahlung unverändert zum Abruf bereitgestellt werden. Durch technische Mittel (z.B. automatisiertes Ablaufdatum) wird sichergestellt, dass die beschriebenen zeitlichen Beschränkungen eingehalten werden; Sendungen und Sendungsteile können zudem händisch aus dem Angebot entfernt werden.

Sendungsbegleitende Inhalte iSd § 4e Abs 3 Z 2 ORF-G werden 30 Tage nach Ausstrahlung bzw. bei Sendereihen (inkl. Podcasts) 30 Tage nach Ausstrahlung des letzten Teils der Sendereihe oder länger, solange die Sendung nach § 4e Abs. 4 ORF-G online bereitgestellt wird, angeboten.

Dies gilt auch für Sendereihen mit verbindendem inhaltlichem Zusammenhang (z.B. Sommergespräche, Themenschwerpunkte wie z.B.: Open Innovation) um Nutzern bis längstens 30 Tage nach Ausstrahlung des letzten Teils der Sendereihe bzw. des Themenschwerpunkts die zum Verständnis notwendigen Inhalte aus vorangegangenen Folgen nachvollziehbar oder - bei ähnlichen Themenstellungen - vergleichbar zu machen.

Für Archive mit zeit- und kulturgeschichtlichen Inhalten, Dokumentation sowie Sendungen für die Zielgruppe der unmündigen Minderjährigen ist eine zeitlich unbefristete Bereitstellung zum Abruf möglich.

Die Livestreams finden zeitgleich zur Ausstrahlung der ORF-Radioprogramme statt.

Vorankündigungen von Sendungen werden in der Regel bis zu vier Wochen vor der Ausstrahlung bereitgestellt. In Ausnahmefällen erfolgen Vorankündigungen von Großereignissen, beispielsweise betreffend bedeutende Kultur-Liveübertragungen, bis zu sechs Wochen vor der Ausstrahlung.

### 2.4 Technische Nutzbarkeit sowie Zugang zum ORF-Audioangebot

Alle Sendungen werden mittels Streamingtechnologie zur Verfügung gestellt. Anpassungen von Formaten und Bandbreiten können im Zuge technischer Weiterentwicklungen und Verbreitung beim Publikum erfolgen. Das ORF-Audioangebot liefert ein reines Streaming-Format, eine Download- bzw. Speichermöglichkeit wird nicht angeboten. Im Fall von Podcasts kann eine Speicherung stattfinden.

Das ORF-Audioangebot ist grundsätzlich frei und ohne Zugangsbarrieren (z.B. Registrierung, Passwortschutz) zugänglich. Das gilt für alle Elemente dieses Bereichs. Aus lizenzrechtlichen Gründen kann eine geographische Beschränkung auf Österreich („Geo-Protection“) notwendig sein.

Im Interesse der Nutzerfreundlichkeit und auf Wunsch von Nutzern sollen Personalisierungsfunktionen, die bestehenden Inhalte nutzerindividuell abrufbar machen (z.B. gewünschte bzw. Reihung von Ressorts, Voreinstellungen betreffend nicht-bundesweit ausgestrahlte Sendungen), auch durch ein niederschwelliges Log-in (z.B. E-Mail und Passwort)

geräteübergreifend angeboten werden. Die Verwendung für andere Zwecke (z.B. zur Adressierung von Werbung), die Erhebung von umfassenden Datenbeständen (z.B. Bewegungsprofile) oder eine Einschränkung des Angebots für Nutzer ohne Login ist ausgeschlossen.

Die programmbeschreibenden Daten (=Metadaten) werden, so weit wie möglich, automatisiert aus den bestehenden Planungs-, Abwicklungs- und Redaktionssystemen der jeweiligen Radioprogramme bezogen. Dazu werden die Metadaten aller ORF-Radios technisch im Rahmen eines für alle gültigen Workflows vereinheitlicht und in einem zentralen System aufbereitet. Die aufbereiteten Metadaten werden gespeichert und einem redaktionellen Bearbeitungssystem zugeführt (=Radimeta), in dem bei Bedarf redaktionelle Korrekturen erfolgen können (z.B. tatsächliche Beginnzeit). Die entsprechend aufbereiteten und gegebenenfalls redaktionell geprüften bzw. bearbeiteten Daten werden in einer für das jeweilige Endgerät benötigten technischen Struktur generiert.

Der zu den jeweiligen Metadaten gehörende Audiostream wird über eigene Server (Radioloopserver) abgespielt. Dabei handelt es sich um ein bereits bei Ö1 eingesetztes Aufzeichnungsverfahren, dessen Einsatz für das ORF-Audioangebot auf alle ORF-Radiosender ausgeweitet wird.

Die technische Nutzbarkeit ist durch Geräte gegeben, die einen Zugang (drahtlos oder drahtgebunden) zum Internet ermöglichen und in der Lage sind, Zwei-Wege-Kommunikationen auf der Basis verschiedener Internet-Protokolle durchzuführen. Die Inhalte werden durch eine Anwendungssoftware (Webbrowser) oder native Applikationen angefordert, verarbeitet und mittels Bildschirm und Tonausgabe wiedergegeben. Zu den Geräten, die die obigen Anforderungen erfüllen, gehören heute PCs, PDAs, Mobiltelefone, Fernseher, Set-Top Boxen und Spielkonsolen.

Das Angebot kann an die nutzerfreundliche Darstellung auf unterschiedlichen Plattformen und Endgeräten angepasst werden, beispielsweise für die Browser-Nutzung bei geringerer Bandbreite oder kleinerer Bildschirmgröße (Audio-Format bzw. Datenrate, Navigation), oder durch die technische Abrufbarkeit über Softwareprogramme für eine optimierte Darstellung bei mobiler Nutzung. Dabei werden jedoch keine plattformexklusiven Inhalte zur Verfügung gestellt, d.h. kein inhaltliches Mehrangebot erstellt. Dies schließt auch die Verfügbarkeit über Dienste in den Netzen von Kabelnetz-, Telekommunikations- oder Satellitenbetreibern mit ein, bei denen der Zugang zu den Inhalten über (offene oder) proprietäre bzw. geschützte Systeme erfolgt.

## 2.5 Besondere Qualitätskriterien des ORF-Audioangebots

Mit dem ORF-Audioangebot erfüllt der ORF seinen im ORF-Gesetz festgelegten Auftrag, einen umfassenden Audio-Abrufdienst für Programme und Sendungen online bereitzustellen. Den Hörern bzw. Usern wird eine zentrale Plattform zur Verfügung gestellt, die nicht nur Livestreams aller ORF-Radios bereithält sondern im durch die gesetzlichen Richtlinien vorgegebenen zeitlichen Rahmen eine individuelle Auswahl von Sendungen bzw. Beiträgen aus dem Audioangebot des ORF erlaubt, denn das ORF-Audioangebot macht erstmals das gesamte Programm aller ORF-Radios auch rückwirkend abrufbar. Sie stellt damit gemessen am bisherigen Audio-on-Demand-Angebot einen entscheidenden Mehrwert dar, da sie eine umfassende Erweiterung und Vervollständigung des Angebots bedeutet.

Die Seite radio.ORF.at wird durch eine moderne Plattform mit hohem Servicecharakter ersetzt, da im ORF-Audioangebot eine Sender-, Sendungs- und Sendungselemente übergreifende Auffindbarkeit und Abrufbarkeit gewünschter Inhalte gegeben ist. Das ORF-Audioangebot bietet dem Publikum darüber hinaus die Möglichkeit, ein umfassendes Spektrum der ORF-Audioinhalte

auf allen gängigen Endgeräten, welche zur Nutzung von medialen Angeboten verwendet werden, bequem abzurufen.

Für den User ergibt sich aus den bereitgestellten Zusatzservices eine leicht zu bedienende Plattform zum Anhören versäumter Sendungen. Das Auffinden gewünschter Inhalte wird damit erleichtert. Die Suchfunktion macht es darüber hinaus möglich, Sendungen bzw. Sendungselemente aller ORF-Radios zu einem bestimmten Thema oder Stichwort aufzulisten und somit einen schnellen und bequemen Überblick über die Radioangebote aller Sender zum entsprechenden Thema zu erhalten. Die Verfügbarkeit von Metadaten bzw. sendungsbegleitenden Informationen sowie des Programmschemas ermöglicht dem Publikum eine bessere Orientierung und Übersicht über die angebotenen Inhalte.

Redaktionell erstellte Themenschwerpunkte bündeln Sendungen bzw. Sendungselemente zu bestimmten miteinander in Zusammenhang stehenden Themen (z.B.: Wahlberichterstattung), zu Sendereihen (z.B.: Radiokolleg) oder Sendungselementen bestimmter Genres (z.B.: Comedy, Alte Musik) in Form von eigens bereitgestellten Playlists.

On air nur auszugsweise zu hörende Inhalte z.B. von Interviews können als sendungsbegleitende Inhalte in einer ausführlicheren bzw. vollständigen Fassung bereitgestellt werden. Dieses Zusatzservice dient der Ergänzung und Vertiefung der Themen ausgestrahlter Sendungen.

Die Integration der Radioangebote für autochthone Volksgruppen trägt zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags bei, im Onlinebereich ein Angebot für Volksgruppen zur Verfügung zu stellen.

Die Bereitstellung von Archiven mit zeit- und kulturgeschichtlichen Inhalten im ORF-Audioangebot fördert das Geschichts-Bewusstsein und Verständnis für historische Ereignisse bzw. öffnet Kulturinteressierten v.a. jüngerer Zielgruppen bisher öffentlich nicht oder nur schwer zugängliches Material.

Das Angebot entspricht den Web Content Accessibility Guidelines 2.1 (WCAG 2.1), dem international anerkannten Standard zur Erstellung von barrierefreien Webinhalte.

## **2.6 Komplementäre oder ausschließende Beziehungen des ORF-Audioangebots zu anderen Programmen oder Angeboten des Österreichischen Rundfunks**

Das ORF-Audioangebot als Audio-Abrufdienst ist ein Zusatzservice zu den Audioprogrammen des ORF. Es bildet die Radioinhalte auf anderen medialen und Kommunikationsplattformen ab bzw. stellt sie über weitere Verbreitungswege zur Verfügung, woraus sich allfällige komplementäre oder ausschließende Beziehungen zu den Radioprogrammen des ORF ableiten.

Das ORF-Audioangebot ersetzt und erweitert mit ihrem umfangreichen Angebot die Seite radio.ORF.at, integriert jedoch gleichzeitig deren Inhalte (Links zu Onlineangeboten der ORF-Radiosender).

Die bisher über radio.ORF.at verfügbaren Verlinkungen (Websites, Podcasts, Livestreams, Serviceangebote) zu Onlineangeboten der ORF-Radiosender werden im ORF-Audioangebot weiter verfügbar sein.

Von Onlineangeboten des ORF, insbesondere der Radiosender und Landesstudios bzw. von volksgruppen.ORF.at, kann mittels Links auf das ORF-Audioangebot verwiesen werden und vice versa. Weiters wird die Einbettung von Audio-Elementen in redaktionelle Storys oder direkt auf

Übersichtsseiten im Rahmen der Onlineangebote des gesamten ORF.at-Netzwerks durch das ORF-Audioangebot erleichtert.

Das auf einen Radiosender eingegrenzte ORF-Audioangebots-Modul ersetzt bzw. erweitert die bislang dort bereitgestellten On-Demand-Services der jeweiligen Radiosender. Das ORF-Audioangebot stellt im Endausbau mit ihrer technischen Infrastruktur den Kern sämtlicher Audio-Abrufservices des ORF dar. Für den User stellt sich das ORF-Audioangebot als übersichtliches, leicht bedienbares Dach über vom ORF- angebotene Audioinhalte und ihre Abrufdienste dar.

Podcasts oder Downloadangebote der ORF-Radios, die auf anderen Onlineangeboten bereitgestellt werden, bleiben vom ORF-Audioangebot unberührt, gegebenenfalls kann eine gegenseitige Verlinkung erfolgen.

## 2.7 Themen, Formate, Programmschienen des ORF-Audioangebots

Die inhaltliche Gliederung und Stückelung des On-Demand-Angebots soll entlang von Themenfeldern und der Programmschemata der einzelnen abgebildeten Sender verlaufen.

Je nach Programmtypus (vom „Flächenprogramm“ bis zu „strikt gebautem Programm“) erfolgt die Teilung des Programmstromes in einzelne Audioelemente gröber oder feiner granuliert. Die Aufteilung des Radioprogramms in On-Demand-Elemente ist daher durch Sendungen, Sendungsteile, Formate und Programmfelder vorgegeben und kann entweder nach Sendungen, Sendungsteilen, Programmflächen oder einzelnen Sendungselementen (z.B. Beiträgen) erfolgen.

Archive werden darüber hinaus zeit- und kulturgeschichtliche Inhalte in Form von Audiomaterial aus dem ORF-Archiv bereitstellen. Es kann sich dabei je nach Thema um Materialien verschiedenster Formate wie beispielsweise Beiträge aus Sendungen, ganze Sendungen oder damalige Liveübertragungen, Sendereihen bzw. Serien handeln, die zum jeweiligen Thema verfügbar sind. Die Übernahme aktueller Sendungen erfolgt nur dann, wenn sie eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Archiv-Thema ermöglicht bzw. den aktuellen Bezug oder eine verändernde Sichtweise zum zeit- und kulturgeschichtlichen Inhalt herstellt. Ein exemplarisches thematisches Beispiel für zeitgeschichtliche Archive wäre z.B. der hundertste Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges. Beispiele für mögliche kulturgeschichtliche Archive wären Künstlerjubiläen.

## 2.8 Einhaltung der Vorgaben des ORF-G (insb. Vereinbarkeit mit dem öffentlich-rechtlichen Kernauftrag gem. § 4 ORF-G)

Das ORF-Audioangebot erfüllt die Anforderungen des ORF-Gesetzes, insbesondere des § 4e Abs 1 Z 4 und Abs 4 sowie §4f Abs 1, indem es als Abrufdienst ausschließlich die vom ORF ausgestrahlten Radioprogramme bzw. -sendungen in Form von Streaming-Technologie ohne Speichermöglichkeit (ausgenommen Podcasts) unter Beachtung der vorgegebenen Richtlinien zu Indexierung, Zeitraum der Zur Verfügung Stellung sowie Vorankündigung von Sendungen bereitstellt.

Die Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Kernauftrags gem § 4 Abs 1 ORF-G wird durch das ORF-Audioangebot insofern unterstützt, als es die entsprechenden Inhalte der ORF-Radios zusätzlich auf weiteren Plattformen für das Publikum verfügbar macht. Die Unverwechselbarkeit des ORF-Audioangebot als öffentlich-rechtliches Angebot des ORF (§ 4 Abs 3 ORF-G) ergibt sich aus der Tatsache, dass über das ORF-Audioangebot ausschließlich die vom ORF gestalteten Audioprogramme abrufbar sind. Ausgewogenheit und Vielfältigkeit des Angebots (§ 4 Abs 2 und 3 ORF-G) werden durch das aus unterschiedlichen Sendern, Programmfeldern bzw. –genres bestehende Angebotsspektrum gewährleistet, wobei auch Volksgruppensendungen berücksichtigt werden (§ 4 Abs 5a ORF-G). Die Bedachtnahme auf den föderalistischen Aufbau Österreichs (§ 4 Abs 4) ist insbesondere dadurch gegeben, dass neben den österreichweit ausgestrahlten

Radiosendern auch die Regionalradios und damit deren bundesländer- bzw. regionalspezifischen Inhalte integraler Bestandteil des Angebots sind. Objektivität und Vielfalt in der Berichterstattung (§ 4 Abs 5) ist dadurch gegeben, dass alle entsprechenden Sendungen bzw. Beiträge aller ORF-Radioprogramme abrufbar gemacht werden.

Audio-Angebote und weitere Zusatzinhalte können auch als sendungsbegleitende Inhalte zur unterstützenden Erläuterung und Vertiefung der ausgestrahlten und im ORF-Audioangebot abrufbaren Sendungen bereitgestellt werden (§ 4e Abs 1 Z 3 und Abs 3 ORF-G).

Ebenfalls wird die Online-Bereitstellung von Programmen, Sendungen und Sendungsteilen gleichzeitig mit der Ausstrahlung sowie um bis zu 24 Stunden zeitversetzt ohne Speichermöglichkeit ermöglicht (§ 3 Abs 4a ORF-G). Dazu kommt – wie bereits einleitend detailliert erläutert - die zeitgleiche Bereitstellung des Programms, das der ORF gemäß § 5 Abs 1 ORF-G unter Nutzung von Übertragungskapazitäten ausstrahlt, die Rundfunkveranstalter in Gebieten der in Österreich ansässigen autochthonen Volksgruppen zugeordnet sind, sowie der Livestream von Ö1 Campus, das wie im Angebotskonzept zu oe1.ORF.at ausgeführt einen wirksamen Beitrag zur Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrags erfüllt.

Sendungsbegleitende Inhalte und Metadaten werden stets im engen räumlichen Zusammenhang mit den Streamingangeboten bereitgestellt und entsprechen in ihrer Gestaltung nicht dem Online-Angebot von Zeitungen und Zeitschriften, zumal kein umfassendes Angebot von Artikeln, Berichten oder Kommentaren angeboten wird, sondern das ORF-Audioangebot darauf ausgerichtet ist, Audio-Material bereitzustellen und die sendungsbegleitenden Inhalte dieses zum Zwecke der besseren Orientierung für den User näher beschreiben sollen.

Kaufproduktionen stammen überwiegend aus dem Programm von Ö1 - im Ausmaß von derzeit durchschnittlich ca. 70 Produktionen pro Jahr. Hauptsächlich sind dabei die Ö1-Sendereihen „Tonspuren“ (6 Folgen), die Featureschiene „Hörbilder“ (16 Folgen) sowie die „Hörspiele“ (45 Sendungen) betroffen. Gerade diese Programmelemente stellen inhaltlich und qualitativ äußerst wertvolle Komponenten dar und bieten so zusätzlichen Mehrwert für die kulturinteressierten User. Vereinzelt Kaufproduktionen werden auch auf FM4 ausgestrahlt („Solid Steel Radio Show“ und die „World Wide Show“). Abgesehen vom Mehrwert der Bereitstellung dieser kulturell wertvollen Sendungen selbst, stellt die möglichst vollständige Bereitstellung aller Sendungen der Programme einen zusätzlichen – über die Summe der Teile gehenden – Mehrwert dar, die auch im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geradezu geboten ist, ist doch die Realisierung einer spezifischen Ausnahme von der Bereitstellung vereinzelter Produktionen aufwändig.

Da die in den Sendungen enthaltenen Werbeblöcke - soweit sie überhaupt bereitgestellt werden – vom Nutzer ausgeblendet oder aktiv übersprungen werden können, werden etwaige (von der KommAustria im Verfahren KOA 11.261/13-015 im Zusammenhang mit der Vermarktung der TVthek identifizierte) negative Auswirkungen für Hörer und Nutzer in einer Gesamtbetrachtung überkompensiert. Berücksichtigt man bei der Abwägung zudem die erstmals vervollständigte Bereitstellung der Hörfunkprogramme, überwiegen der Beitrag zur Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Kernauftrags und die – gemessen am Angebot anderer Mediendiensteanbieter – bewirkten positiven Auswirkungen auf die (externe) Angebotsvielfalt deutlich.

§ 5 Abs 2 ORF-G wird durch die Erstellung des Angebots nach den Web Content Accessibility Guidelines 2.1 (WCAG 2.1) berücksichtigt.

Das ORF-Audioangebot umfasst keine unzulässigen Angebote nach § 4f Abs 2 Z 1 bis 28 ORF-G. So basieren alle Audioangebote ausschließlich auf Streamingtechnologie und werden nicht zum

Download bereitgestellt (§ 4f Abs 2 Z 14 ORF-G). Die Suchfunktion (§ 4f Abs 2 Z 17 ORF-G) beschränkt sich auf das ORF-Audioangebot und dessen Inhalte. Links (§ 4f Abs 2 Z 24 ORF-G) dienen der „Ergänzung, Vertiefung oder Erläuterung des Eigeninhalts“ und führen nicht unmittelbar zu Kaufaufforderungen.

Das Online-Angebot soll im Sinne der Plattform- und Technologieneutralität an die nutzerfreundliche Darstellung auf unterschiedlichen Plattformen und Endgeräten (Smartphones, Tablets, TV-Geräte etc.) – entsprechend den technischen Möglichkeiten – angepasst werden. Ein eigens für mobile Endgeräte gestaltetes Angebot ist nicht geplant (§ 4f Abs 2 Z 28 ORF-G). Dies gilt entsprechend für Softwareprogramme, die nur zur Wahrnehmung des eigenen Angebots eingesetzt werden (§ 4f Abs 2 Z 12 ORF-G).

Die derzeitigen und aus heutiger Sicht im Rahmen der inhaltlichen Erweiterungen geplanten zukünftigen Inhalte des ORF-Audioangebots umfassen keine Sendungen, die die körperliche, geistige oder sittliche Entwicklung von Minderjährigen beeinträchtigen können (§ 10 Abs 12 und 13 ORF-G). Sollte die Bereitstellung einzelner solcher Sendungen geplant werden, wird durch eine entsprechende Programmierung gewährleistet werden, dass diese nur zu Zeiten abgerufen werden können, zu denen diese Sendungen von Minderjährigen üblicherweise nicht abgerufen werden oder dass diese entsprechend eindeutig gekennzeichnet werden.

Durch die Vermarktung des ORF-Audioangebots sind Angaben über die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben betreffend kommerzielle Kommunikation in Online-Angeboten (§ 18 ORF-G) zu treffen:

Die Umsätze aus der Vermarktung des ORF-Audioangebots werden in den Gesamt-Onlineumsatz von ORF.at eingerechnet. Die gesetzliche Beschränkung der Einnahmen wird beachtet.

Durch die Unzulässigkeit von Naturalrabatten wurde die Rabattierung für Online-Werbung auf Mengenstaffeln (Cash-Rabatte) umgestellt. Dies wird auch im Rahmen der Vermarktung des ORF-Audioangebots gelten.

Die Preisgestaltung für Online-Werbung hat per 1.10.2010 in Form eines bestimmten Geldbetrags pro Sichtkontakt (TKP) zu erfolgen. Die für das ORF-Audioangebot geplanten Werbeformen werden jeweils mit einem eigenen TKP ausgewiesen. Abrechnungsmodelle basierend auf messbaren Reaktionen oder Transaktionen mit dem Nutzer (Performance Marketing), werden weder im Zusammenhang mit dem ORF-Audioangebot noch im restlichen ORF.at Netzwerk eingesetzt.

Es ist weder im ORF-Audioangebot noch im restlichen ORF.at Network der Einsatz von Behavioral-Targeting- oder Geo-Targeting-Technologien geplant.

Das ORF-Audioangebot wird national entsprechend den trennungsrechtlichen Vorgaben vermarktet. Regionale Vermarktung wird nicht angeboten.

Sämtliche Formen, Leistungen, Preise, Rabatte und Skonti werden im Tarifwerk für kommerzielle Kommunikation festgelegt und veröffentlicht. Das Tarifwerk wird daher durch die neuen geplanten Vermarktungsangebote im ORF-Audioangebot ergänzt und dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Auf Nachfrage von Hörfunkveranstaltern nach dem PrR-G werden deren Programme als Livestreams im ORF-Audioangebot zugänglich gemacht. Diese Inhalte sind durch leicht erkennbare Hinweise von ORF-Inhalten eindeutig unterscheidbar. Die Zugänglichmachung erfolgt nach sachlichen Kriterien und zu angemessenen Bedingungen gegen Ersatz der anfallenden Kosten.